

Russland bezeichnete den Rückzug aus den Gebieten unter Kiew als eine "Geste des guten Willens"

06.04.2022

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, bezeichnete den Abzug der russischen Truppen aus der Region Kiew als „Geste des guten Willens, um die Voraussetzungen für Verhandlungen zu schaffen, in denen ernsthafte Lösungen möglich sind“. Dies sagte er am Mittwoch, den 6. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, bezeichnete den Abzug der russischen Truppen aus der Region Kiew als „Geste des guten Willens, um die Voraussetzungen für Verhandlungen zu schaffen, in denen ernsthafte Lösungen möglich sind“. Dies sagte er am Mittwoch, den 6. April.

Ihm zufolge wurden die russischen Truppen auf Befehl des ukrainischen Präsidenten Wladimir Putin abgezogen.

Er fügte hinzu, dass, wenn der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den von Russland gestellten Bedingungen zustimme, dies „ein Ende der Militäroperation“ bedeuten könne.

Darüber hinaus dementierte Peskow Berichte, wonach die russischen Behörden Selenskyj töten wollen. „Nein, das ist nicht wahr“, sagte er.

Auch Peskow bekräftigte seine Behauptungen und den Vorfall in Buka. „Wir bestehen darauf, dass die vorgelegten Bilder das Ergebnis einer organisierten Fälschung sind. Die russische Armee nimmt keine Zivilisten ins Visier, sie bombardiert keine Wohnhäuser“, sagte er.

Jüngsten Zahlen zufolge wurden mindestens 320 Zivilisten Opfer der Aktionen der russischen Truppen in Bukarest&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 190

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.